Pflanzenschutz im Mais

Kurz & knapp 05/2023
Zeven, 05.05.2023

Die Maisaussaat ist auf den Betrieben (fast) abgeschlossen. Daher steht jetzt die Wahl der Herbizidstrategie an. Aus Wasserschutzsicht empfehlen wir dringend auf die Wirkstoffe S-Metolachlor und Terbuthylazin zu verzichten. Da diese über den Boden wirken und sehr schnell austragsgefährdet sind, werden Abbauprodukte davon regelmäßig in den Grundwassermessstellen gefunden. Die Wirkstoffe Metolachlor und Terbuthylazin sind in vielen Maisherbiziden enthalten – so z. B. in: Gardo Gold, Dual Gold, Zintan Platin Plus Pack, Zintan Gold Pack, Laudis Aspect Pack, Calaris, Zeagran Ultimate und MaisTer Power Aspect Pack.

Pflanzenschutzstrategie 2023

Für 2023 sieht die Herbizidstrategie folgendermaßen aus:

In der wasserschutzorientierten Unkrautbekämpfung muss auf die blattaktiven Wirkstoffe ausgewichen werden. Das macht eine zweigeteilte Spritzfolge nötig. Die entstehenden Mehrkosten für die Herbizide und die zusätzliche Überfahrt können mit dem Abschluss einer Freiwilligen Vereinbarung (FV) ausgeglichen werden. Für den Abschluss einer Vereinbarung melden Sie sich bitte bei mir.

Für eine erfolgreiche Unkrautbekämpfung sind die Behandlungen mit voller Aufwandmenge durchzuführen, um eine Dauerwirkung gegen spätauflaufende Unkräuter zu gewährleisten. Wichtig ist, dass vor dem Einsatz die Zusammensetzung des Unkrautspektrums bekannt ist. Bei der Einsaat von Untersaaten und dem Anbau von Mais-Bohnen-Gemenge steht ein eingeschränktes Herbizidspektrum zur Verfügung. Folgende Herbizide sind u.a. zurzeit ohne TBA und / oder S-Metolachlor verfügbar:

- MaisTer Power
- Spectrum
- Callisto
- Spectrum Aqua Pack
- Motivell Forte
- Elumis P Pack
- Laudis

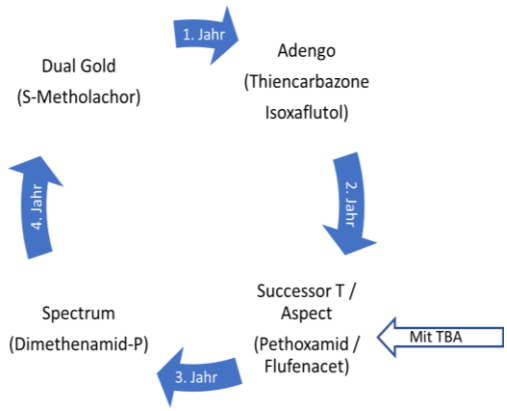

Abb. 1: Rotation von bodenwirksamen Wirkstoffen in Maisfruchtfolgen mit TBA-Auflage, Quelle: LWK Niedersachsen

Auch wenn nicht an der FV teilgenommen wird, ist aus Sicht des Gewässerschutzes eine Wirkstoffrotation bei den Maisherbiziden sinnvoll, da die Wirkstoffe S-Metolachlor (z. B. Dual Gold), Dimethenamid-P (z. B. Spectrum), Pethoxamid (z. B. Successor), Flufenacet (z. B. Aspect), Thiencarbozone/Isoxaflutol (z. B. Adengo) und deren Abbauprodukte stärker wasserlöslich als andere sind und daher verlagerungsgefährdet sind. Daher wird auf Betriebsebene eine Rotation empfohlen, um die Belastungen des Grundwassers zu vermindern. Eine weitere Reduzierungsstrategie bietet die Kombination von chemischer und mechanischer Unkrautregulierung. Beim Einsatz einer Maishacke sind Flächen mit sehr starkem Hirse-, Storchschnabel- oder Nachtschattenbesatz auszuschließen. Die Reihenzahl der Maisdrille muss der Reihenzahl der Maishacke entsprechen. Die Reihenabstände müssen bei 75 cm liegen.

Die erste Herbizidbehandlung mit einem blattaktiven Pflanzenschutzmittel soll nicht zu früh (BBCH 13 – 14) und mit angepasster Aufwandmenge geschehen. Bei Bedarf kann eine zweite blattaktive Herbizidanwendung folgen.

Vorlage:

Pflanzenschutzmittel	Aufwandmenge in l/ha	Wirkung/Besonderheit
Adengo	0,25	Vorauflaufanwendung! Breitenwirkung, inkl. Storchenschnabel
Spectrum	0,70	Hirsen (+ Unkräuter)
Spectrum Plus	2,4	Hirsen (+ Unkräuter)
Callisto o.ä.	0,5-0,75	Mischverunkrautung, keine Hirsenwirkung
Spectrum Gold	2,0	Breitenwirkung, inkl. Storchenschnabel → **TBA-haltig**
Gardo Gold	3,0	Breitenwirkung, inkl. Storchenschnabel→ **TBA-haltig, nicht auf leichten Sandstandorten, nicht im WSG**
Dual Gold	0,8	Hirsen (+ Unkräuter) → **nicht auf leichten Standorten und im WSG**

Nachlage:

Pflanzenschutzmittel	Aufwandmenge in l/ha	Wirkung/Besonderheit
Laudis	2,0	Mischverunkrautung, Hirsenwirkung
MaisTer Power	1,0-1,25	Mischverunkrautung, Hirsenwirkung
Laudis+ Spectrum Plus	2,0 3,0	Mischverunkrautung, Hirsenwirkung
Callisto + Peak	1,0 20 g/ha	Kartoffeldurchwuchs, Hirsen
Effigo + Karibu	0,35 0,2	Kartoffeldurchwuchs, Distelarten, Nachtschatten
Arrat + Dash E.C.	0,2 kg/ha 1,0	Acker-/Zaunwinde, Landwasserknöterich, Weißer Gänsefuß
Motivell forte	0,6-0,75	Hirsen, Trespe, Flughafer, Gräser

Anwendungsbestimmung für Terbuthylazin

Für den Wirkstoff Terbuthylazin gilt die Anwendungsbestimmung NG392. Diese besagt, dass terbuthylazinhaltige Pflanzenschutzmittel innerhalb eines Dreijahreszeitraumes (rückwirkend!!!) auf derselben Fläche nur einmal eingesetzt werden dürfen. Terbuthylazin ist u.a. in den Pflanzenschutzmitteln, wie Calaris, Spectrum Gold, Aspect, Gardo Gold, Successor T.

In eigener Sache der EWE – Kitzrettung

Beim ersten Schnitt des Grünlandes oder von Ackergras werden jährlich Rehkitze im Frühjahr bei Mäharbeiten verletzt oder getötet. Auch aus Gründen der Futterhygiene (Botulismus) haben die Bewirtschaftenden ein Interesse daran, Wildtierschaden zu vermeiden. Bei der Planung und Durchführung geeigneter Maßnahmen stehen Landwirte und Jagdpächter gleichermaßen in der Pflicht.

Im Wasserschutzgebiet Altenwalde hat sich der Hegering 9 der Jägerschaft Land Hadeln/Cuxhaven zwei Drohnen mit Wärmebildkameras angeschafft, um damit Kitze vor dem Mähtod zu retten. Wer das Angebot der Jäger in Anspruch nehmen möchte, sollte sich frühzeitig mit den örtlichen Jägern in Verbindung setzen, um Termine abzusprechen. Wir stellen bei Bedarf gerne den Kontakt her.

Mit freundlichen Grüßen

Ulrike Wüstemann, Jan-Hendrik Sibberns und Volker Dammann

Geries Ingenieure GmbH
Ludwig-Elsbett-Str. 1
27404 Zeven

E-Mail: zeven@geries.de
www.geries.de

Telefon: 04281 / 98710- 0
Fax: 04281 / 98710- 11